

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

März - Mai 2024

Gemeinsam statt einsam

A hand is shown in the bottom right corner, holding a pink marker and drawing a heart shape on a blackboard. The heart is drawn with thick, textured pink lines. The background is a dark, slightly grainy blackboard surface.

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
I Kor 16,14

Foto: © pixelpostion / pixelnode

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

EINBLICK

Jahrgang 85



Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt

Inhalt

Grußworte & Gedanken 4-5
Thema „Gemeinsam statt einsam“ 6-11
Vorstellung Pfarrer Joachim Schauß 12
Karwoche und Ostern 14-15
Besondere Gottesdienste 16-19
Konfirmation 2024 20-21
Brot für die Welt 22
Kalender 23-25
Frühlingsblüher für den Friedhof 26
Musik & Kultur 28-29
Kinder & Jugend 30-33
Familienzentrum O.-R. 34-39
Geburtstage 40-41
Jubiläen 42-43
Nachrufe und Bestattungen 44-45
Ansprechpartner*innen 46-47

EINBLICK



Foto © Sandra Hirschke | kundenspende.de

März - Mai 2024
Gemeinsam statt einsam

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

immer mehr Menschen fühlen sich einsam, Ältere wie Jüngere, so berichten Medien.

Das hat uns aufhorchen lassen! Denn Gemeinschaft ist ein grundlegender Wesenszug von Glauben, Christsein und Kirchengemeinde. *Gemeinsam statt einsam* ist deshalb das Thema dieses EINBLICKs.

Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Matthäus 18,20) Gedanken von Prädikantin Dr. Claudia Baur dazu lesen Sie auf einer der nächsten Seiten. Martin Schmid unterscheidet in seinem Beitrag Alleinsein und Einsamkeit und gibt Hinweise, was man persönlich tun kann gegen Einsamkeit. Und Astrid Würz hat Gemeindepädagogin Christa Hermann, Kirchenmusikerin Carolin Raschke und mich als Pfarrerin dazu interviewt, wie das Motto *gemeinsam statt einsam* in unserer Kirchengemeinde gelebt wird. Viel Freude bei der Lektüre!

Gemeinsam im Pfarrteam sind wir wieder ab 1. März, dann beginnt Pfarrer Joachim Schauß seine Tätigkeit in unserer Gemeinde, worauf ich mich sehr freue. Auf zehn Fragen unserer Redakteurin Astrid Würz antwortet er auf Seite 12 und 13.

Sie alle sind herzlich eingeladen zum Einführungsgottesdienst am Sonntag, den 10. März um 15 Uhr in unserer Kirche. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand ein zu einem Empfang und Kennenlernen von Pfarrer Schauß im Prälat-Diehl-Haus!

Gemeinsam mit ihm lade ich Sie schon jetzt ein zu den besonderen Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche, die wir abwechselnd gestalten, *gemeinsam* mit Kirchenmusikerin Carolin Raschke und den verschiedenen musikalischen Gruppen, die in unserer Gemeinde aktiv sind.

Weitere Infos zu den besonderen Gottesdiensten in den nächsten Monaten finden Sie ab Seite 14.

Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und Grüße mit herzlichen Segenswünschen, Ihre

Nicola Bittermann-Bieber



Foto: © AV



EINBLICK

Ich wünsche dir das Glück

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können
in den Zeiten, da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld, Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten, da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist, arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir, dass du in deinem Leben beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.
Geben und Nehmen.

Tina Willms

Wo zwei oder drei zusammen sind

Wenn ich Gottesdienste mit ganz wenigen Besuchern feiere, denke ich manchmal: Na, wenigstens ist Jesus trotzdem da! Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matth. 18,20) Ist das nicht großartig? Jesus ist da! Aber beschränkt er diese Aussage wirklich auf den Gottesdienst? Ich kann mir das nicht vorstellen.

Egal wo und wann wir uns mit nur ganz Wenigen zusammentun, ist Jesus dabei. Und das ist vielleicht genau das, was mit diesem Satz gemeint ist: Wo immer zwei oder drei Menschen zusammenkommen, bietet Jesus an, dazu zu kommen. Wir müssen ihn nur lassen.

Natürlich gibt es Tage, da möchte man am liebsten die Decke über den Kopf ziehen und von allen in Ruhe gelassen werden. Letztens ging mir das so. Und dann klingelte das Telefon – auch das noch! Doch dann war meine Freundin dran. Wir hatten uns seit Monaten nicht gesehen, aber sie hat sofort gemerkt, dass meine Stimmung im Keller war. Wir kennen uns seit über 20 Jahren. Manchmal sehen wir uns lange nicht. Aber wir verstehen uns und wissen, dass die andere auch zwischen die Gedanken schaut. Das sind Momente, in denen ich das Gefühl habe, da ist einer bei uns, der genau dieses Verstehen schenkt. Ich weiß, dass Ulrike eher der Typ ist, der versucht, möglichst alles mit sich selbst auszumachen. Mir geht es nicht viel anders. Aber manchmal spüren wir, dass die andere uns gerade jetzt braucht.

Und dann, ja dann habe ich tatsächlich das Gefühl, dass da außer uns noch einer dabei ist.



Beim Skat brauchen Sie einen dritten Spieler. So anspruchsvoll ist Jesus gar nicht. Ihm reichen zwei. Er kommt als Dritter hinzu. Die Menschen, die Jesus nachgefolgt sind, haben sich von Anfang an in kleinen oder größeren Gruppen getroffen und sich gegenseitig erzählt, was sie von Jesus wussten oder gehört hatten. Sie haben ihre Sorgen miteinander geteilt und das, was sie begeistert hat. Sie haben gespürt, dass Jesus bei ihnen war.

Alleinsein tut manchmal gut. Alleinsein, Isolation kann aber auch die schlimmste Strafe sein. Wir Menschen sind darauf angelegt, mit anderen zusammen zu sein, uns auszutauschen, zu stärken und zu helfen. Zu wissen, dass Jesus das genau so gewollt hat, dass er nicht fragt, ob wir das so möchten, sondern dass er da ist, wenn wir miteinander reden, ja sogar, wenn wir miteinander streiten, das ist ein Gefühl, das uns viel Sicherheit geben kann.

Dr. C. Baur ist Prädikantin, die regelmäßig Gottesdienste gestaltet.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit rund 40 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als **Fastenaktion der evangelischen Kirche** dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf und in einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2024** vom 14. Februar bis 1. April heißt: **„Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“**.





7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

14. Februar bis 1. April 2024

Komm rüber!

Sieben Wochen ohne Alleingänge

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



edition **chrismon**

Foto: © 7 Wochen Ohne! Getty Images

Komm rüber!

Alleinsein

Extrovertierte Menschen ziehen ihre Energie aus Gemeinsamkeit und introvertierte tanken Kraft im Alleinsein. So habe ich das mal bei einem sogenannten Management-Seminar gehört, aber vielleicht habe ich auch nicht richtig aufgepasst. Eine derartige pauschale Kategorisierung ist sicherlich schwierig.

Vermutlich ist bei den meisten Personen der Wunsch mehr oder weniger stark ausgeprägt, einer Gemeinschaft anzugehören: sei es einem Freundeskreis, einer Gemeinde, einer Beziehung oder einer WhatsApp-Gruppe.

Viele genießen auch das Alleinsein, gerade wenn Rückzugsorte selten gegeben sind. Alleinsein im Alltag bewusst zuzulassen, kann Raum und Zeit für Selbsterkenntnis bieten.

Wenn sich jedoch der Wunsch nach sozialen Kontakten nicht erfüllt, ist man nicht nur allein, sondern einsam, und das ist kein Genuss mehr.

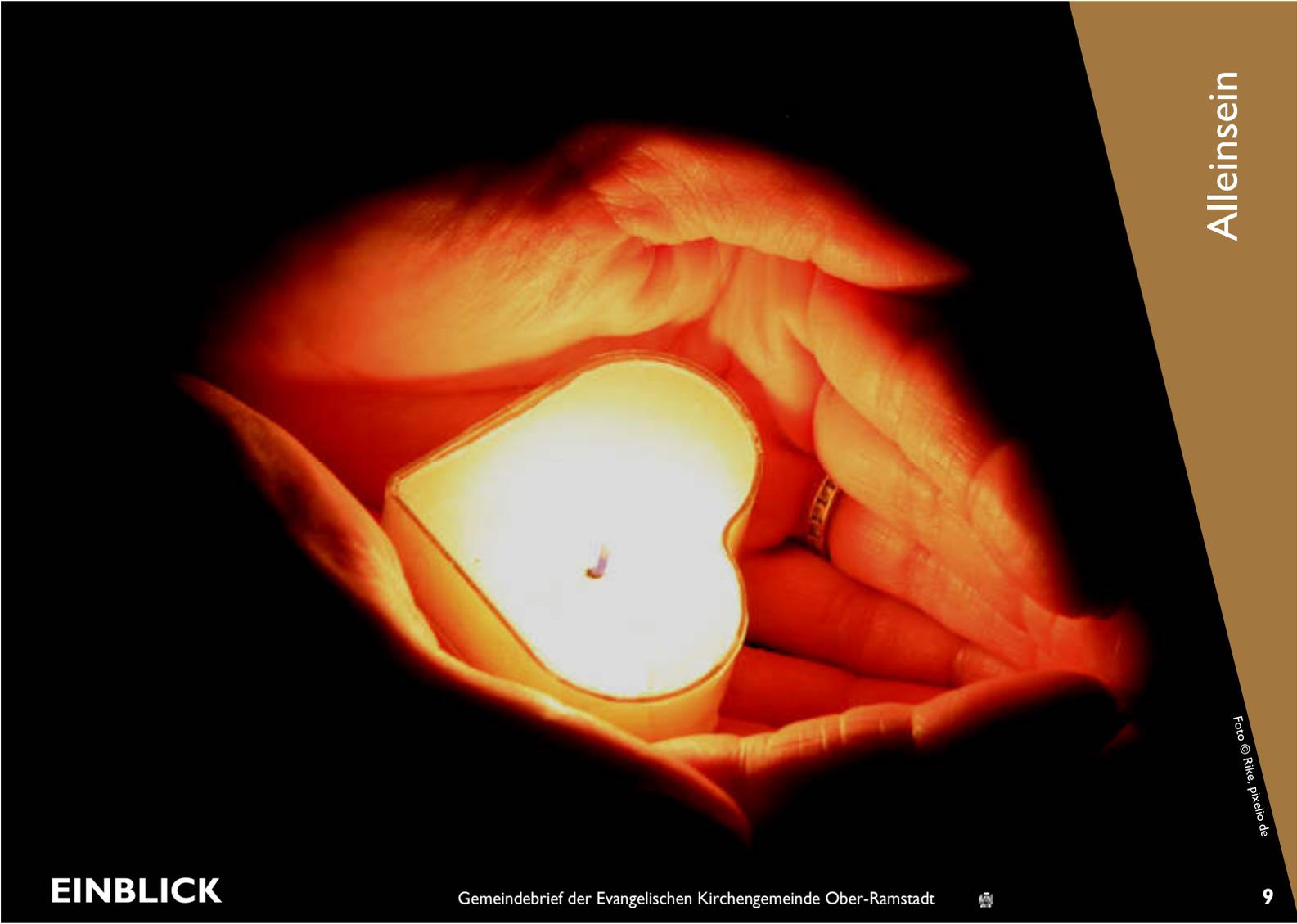
Die Corona-Pandemie verschärfte Einsamkeit. Es gab Schulschließungen, strikte Besuchsverbote in Alten- und Pflegeheimen und ständig musste zwischen Ansteckungsrisiko und Bedarf nach Gemeinsamkeit abgewogen werden. Sinnbildlich habe ich das Bild meines Sohnes im Kopf, als er im Februar 2021 verkleidet vor dem Tablet bei der Online-Fastnachtsparty seiner Klasse saß.

Das Gefühl des Alleingelassenseins ist sicherlich bei Verlust eines lieben Menschen am schmerzlichsten. Einsamkeit zu überwinden, Gemeinschaft sowie Nähe wieder zuzulassen, benötigt Zeit. Bis dahin kann es ein Segen sein, zu wissen, man ist nie vollständig allein.

Gerne werden soziale Medien kritisiert, Einsamkeit zu verstärken, da sie zulasten persönlicher Kontaktpflege gingen. Das mag im Einzelfall stimmen, jedoch finde ich es schön, dass meine entfernt wohnenden Schwiegereltern anhand von Fotos, Videos und (Video-)Anrufen das Familienleben miterleben können und sich so näher fühlen können als beispielsweise eine Generation zuvor unsere Großeltern. Ferngespräche waren damals erst kurz nach 18 Uhr einigermaßen erschwinglich. Entsprechend wurden Telefonate bei uns meist sehr kurzgehalten und entferntere Bekannte und Verwandte erhielten noch knappere Mitteilungen. Richtig dosiert eingesetzt, ergänzen meines Erachtens soziale Medien persönliche Kontakte und erleichtern die Kontaktpflege zu den weiter entfernten Lieben.

Auch bei uns im Ort gibt es viele Möglichkeiten, Gemeinsamkeiten zu erleben. Die Stadt bietet mit der Kinder- und Jugendförderung im TRIO und dem Seniorenbüro Petri-Villa vielfältige Angebote. Ein Blick in das Programm des Evangelischen Familienzentrums lohnt sich immer und wer sich einbringen möchte, ist bei Vereinen, Parteien und unseren Kirchen herzlich willkommen.

Benediktinerpater Anselm Grün empfiehlt allen, die mit Einsamkeit hadern, als Abendritual Gott die Hände in Form einer Schale hinzuhalten und sinnbildlich das Tageswerk und damit auch einen zerstückelten, brüchigen oder leeren Tag hinzuhalten. „Auf diese Weise wird er zu meinem Tag, bekommt er am Ende noch eine Gestalt. Und so kann ich ihn in Gottes Hände fallen lassen und mich dann in seinen guten Händen bergen und mich von ihnen getragen wissen.“ (Grün, A. Von der Kunst, allein zu sein, 2023) (MS)



Gemeinsam statt einsam

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat 2023 veröffentlicht, dass Einsamkeit bei jungen Erwachsenen und sehr alten Menschen am höchsten ist. Vor der Corona-Pandemie waren besonders Menschen über 75 Jahren von Einsamkeit betroffen, gefolgt von Menschen zwischen 30 und 45 Jahren, danach folgten Menschen unter 30 Jahren. Während der Corona-Pandemie verschob sich dieses Verhältnis und junge Menschen unter 30 Jahren waren ebenso besonders einsam.

Gemeinschaft ist ein Grundpfeiler der christlichen Gemeinde. Wir haben daher Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber, die Koordinatorin des Evangelischen Familienzentrums, Christa Hermann, und Kirchenmusikerin und Dekanatskantorin Carolin Raschke gefragt, welche Angebote gegen die Einsamkeit es bei ihnen gibt.

Liebe Christa Hermann, du bist seit 2017 als Koordinatorin zuständig für das Angebot des Evangelischen Familienzentrums Ober-Ramstadt. Im Familienzentrum treffen sich fast täglich viele Menschen. Welche Menschen kommen ins Familienzentrum und was suchen sie?

Im Familienzentrum gibt es Angebote für Menschen allen Alters: von Babys bis Menschen über 80 Jahren. Oft sind Familien neu nach Ober-Ramstadt gezogen. Wenn sie kleine Kinder haben lernen sie in den Gruppen und Kreisen andere Eltern kennen. Oft entstehen Freundschaften, die viele Jahre andau-

ern. Erwachsene suchen oft etwas bestimmtes: Entspannung, Kreativität, Austausch. Aber auch hier ist das Zusammensein mit anderen sehr wichtig. Ich habe auch Kontakt zu Menschen, die Beratung brauchen, weil die Lebensumstände gerade sehr schwierig sind, und ein eigenes Netzwerk von Familie oder Freunden nicht vorhanden ist, oder nicht helfen kann.

Welche Möglichkeiten bietet das Familienzentrum, für Menschen, die sich einsam fühlen?

Besonders die offenen Angebote laden dazu ein, einfach nur zu kommen, da zu sein und andere zu treffen, z.B. Sonntagstreff, Frühstück für Eltern mit 0-2-jährigen Kindern. Aber auch bei der Kreativwerkstatt, den Naturnachmittagen und vielen anderen Veranstaltungen steht das Miteinander im Mittelpunkt. Wir freuen uns immer sehr über Menschen, die zum ersten Mal dabei sind... und dann vielleicht gerne wiederkommen.

Liebe Carolin Raschke, seit Juni 2023 leitest du die musikalische Arbeit in der Kirchengemeinde und im Dekanat. Was sind deine Angebote gegen Einsamkeit?

Die musikalischen Gruppen bieten für Menschen jeden Alters einen Raum, um über das gemeinsame Musizieren Gemeinschaft zu erleben. Das fängt mit dem Singen im Kindergarten und im Kinderchor an, geht im Jugendchor weiter und endet bei unserem gemischten Chor. Wenn das Singen in der Gruppe entweder nicht genug ist oder nicht so viel Freude bereitet, bietet der Posaunenchor einen weiteren Ort, um über die Musik die Einsamkeit zu vertreiben.

Welche Fähigkeiten muss man mitbringen, um musikalisch mitmachen zu können?

Für die Chöre brauchen wir nicht viel: Spaß am Singen ist die beste Voraussetzung! Wenn man dann noch die Töne annähernd trifft, ist es natürlich noch besser. Aber das Singen ist auch eine Übungssache und man kann es lernen, von daher braucht man erstmal nur sich und die Motivation. Beim Posauenchor ist es natürlich gut, wenn man schon ein entsprechendes Instrument spielen kann. Es gibt in der Gemeinde aber auch das Angebot als Jungbläser (keine Definition für das Alter) ein Instrument zu erlernen.

Liebe Nicola Bültermann-Bieber, als Pfarrerin wirst du sicherlich öfter mal mit Menschen sprechen, die einsam sind. Was kannst du als Pfarrerin Menschen anbieten, die unter Einsamkeit leiden?

Einsamkeit ist ja das Gefühl, allein zu sein, ohne gewünschten Kontakt. Ich erlebe immer wieder, dass schon kurze Kontakte, auch am Telefon, das Gefühl der Einsamkeit lindern können. Außerdem überlegen wir gemeinsam, was darüber hinaus helfen könnte. Manche Menschen wünschen sich auch, dass wir gemeinsam beten oder dass ich für sie bete, auch zwischen unseren Kontakten. Das tue ich dann, dies tut Menschen gut. Darüber hinaus weise ich hin auf die Angebote in der Kirchengemeinde, im Evang. Familienzentrum und in der Stadt.

Wo kann man Gemeinschaft spüren und erleben in der Kirchengemeinde?

Und wann können sich Menschen welcher Altersgruppen treffen?

Immer sonntags kommen wir als Kirchengemeinde zusammen zum Gottesdienst, um in Gemeinschaft zu singen und zu beten. Mir selbst bedeutet das viel. Ich weiß aber auch, dass die Schwelle zum Gottesdienstbesuch für manche Menschen hoch liegt. Weil sie nicht wissen, ob sie dort jemanden kennen oder weil die Form des Gottesdienstes ihnen fremd ist. Dennoch ermutige ich: sonntags kann man bei uns Gemeinschaft erleben, untereinander und mit Gott. Am ersten Sonntag im Monat gibt es hinterher in der Regel noch ein Beisammensein mit kleinen Häppchen, am zweiten Sonntag im Monat ist nach dem Gottesdienst Kirchenkaffee. Dabei freue ich mich immer wieder, gerade auch auf Menschen zuzugehen, die ich (noch) nicht kenne.

Eine andere Form der Gemeinschaft für Erwachsene gibt es beim Bibeltreff oder in der Gesprächsgruppe „LEBENSQUELLE“ zu erleben; Eltern und Kinder erleben Gemeinschaft in den Krabbelgruppen, beim Kindergottesdienst, Jugendliche im Konfi-Team und beim Jugendgottesdienst. Die Angebote im Familienzentrum für Menschen vielerlei Alters hat Christa Hermann schon erwähnt.

Christlicher Glaube und Kirchengemeinde leben davon, dass wir Gemeinschaft suchen, deshalb freue ich mich als Pfarrerin über unser lebendiges Gemeindeleben. (CR. ChH, NBB, AW)

Zehn Fragen an den neuen Pfarrer

Joachim Schauß beantwortet Fragen von Astrid Würz

Hallo Herr Schauß, ab 1. März werden Sie Pfarrer in Ober-Ramstadt sein - gemeinsam mit Pfarrerin Bültermann-Bieber. Wie sind Sie auf die Pfarrstelle in Ober-Ramstadt aufmerksam geworden und was reizt Sie an Ober-Ramstadt als Stadt und als Kirchengemeinde?

JS: Ich habe die Stellenausschreibung gelesen und aus dem Text über Stadt und Kirchengemeinde eine sehr positive Grundstimmung gespürt.

An Ober-Ramstadt finde ich die Verbindung von Stadt und Land, eingebettet in wunderschöne Natur, sehr attraktiv.

An der Kirchengemeinde reizen mich die vielen Menschen, die sich ehrenamtlich und hauptamtlich engagieren, die helle und freundliche Atmosphäre in der Kirche, die unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen, das Engagement für Stadt, Kultur und Umwelt.

In Gesprächen mit dem Kirchenvorstand und Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber habe ich dann Teamgeist und Motivation gefühlt, um gemeinsam die Zukunft zu gestalten: für die Kirchengemeinde, für Ober-Ramstadt und zusammen mit den benachbarten Kirchengemeinden für die Region.

In den letzten Jahren waren Sie nicht in einer Kirchengemeinde tätig. Worauf freuen Sie sich besonders, wenn Sie nun in die Gemeindegemeinschaft zurückkehren?

JS: Am meisten freue ich mich darauf, die Menschen in

Ober-Ramstadt kennenzulernen. Als Referent des Kirchenpräsidenten hatte ich zwar auch mit vielen Kirchengemeinden Kontakt. Aber vor Ort Gemeinschaft zu gestalten und Freude und Leid zu teilen, das kam besonders seit Corona zu kurz.

Verraten Sie uns etwas über sich und Ihre Familie?

JS: Meine Frau Verena Böhm arbeitet als Anwältin in Teilzeit in einer Kanzlei in Frankfurt. Unsere Tochter Henriette wird bald 13 Jahre alt und unser Sohn Frederik ist gerade 11 geworden. Wir sind damals bei meinem Stellenwechsel vom Gemeindepfarramt in Oberursel an den Stadtrand von Darmstadt, Richtung Roßdorf gezogen.

Wo und wann kann man Sie in Zukunft in Ober-Ramstadt antreffen?

JS: Die gesamte Organisation Kirche ist ja derzeit in einem Umbruch und Aufbruch. Das betrifft auch die Gebäude. Kirchenverwaltung und Dekanat haben das Pfarrhaus auf dem Eiche als sanierungsbedürftig und nicht zuschussberechtigt eingestuft. Ich werde daher bis auf Weiteres in Darmstadt wohnen bleiben, aber natürlich so viel wie möglich in Ober-Ramstadt sein: Im vorgesehenen Amtszimmer im ehemaligen Dekanatsgebäude, in der Kirche, in den beiden Gemeindezentren, auf dem Friedhof, in der Schule, natürlich auf der Kerb und vielleicht auch mal auf dem Fußballplatz.

Nun ein paar kurze Fragen für kurze Antworten ;-)



Foto © JS



Was ist Ihr Lieblingslied?

JS: Ich singe gerne, ob im Stadion oder in der Kirche. Ich glaube, Singen kann die Seele tiefer berühren als gesprochene Wörter. Meine aktuellen Lieblingslieder möchte ich gemeinsam mit möglichst vielen Ober-Ramstädterinnen und Ober-Ramstädtern in meinem Einführungsgottesdienst rund um meine Antrittspredigt singen. Lassen Sie sich überraschen!

Worüber können Sie sich richtig aufregen?

JS: Wenn Menschen egoistischen Machtinteressen geopfert werden oder die Potentiale von Menschen bewusst ignoriert werden.

Womit kann man Ihnen eine Freude machen?

JS: Ich bin vom Snack bis zur Hauptmahlzeit ein Fan von gesundem und gutem Essen. Vielleicht kommt das aus meiner Kindheit in einem kleinen Dorf. Mein erster Berufswunsch war Landwirt.

Was ist Ihre Entspannungsoase?

JS: Ich schaue gerne von meinem Lieblingsplatz am Esstisch auf die kleine Rasenfläche und die Hecke, wie sie sich durch die Jahreszeiten verändern. Am liebsten, wenn die Sonne aufgeht.

Welches Bibelwort bewegt Sie?

JS: Zu Beginn der Corona-Pandemie saß ich gemeinsam mit dem Kirchenpräsidenten und anderen Leitungspersonen mitten in dem riesigen, verlassenen Gebäude der Kirchenverwaltung täglich im Krisenstab. An einem der ersten Tage berichteten zwei Klinikpfarrer per Videokonferenz aus evangelischen Krankenhäusern, die sich auch auf den schlimmsten Fall mit bis zu

einer Millionen Toten in Deutschland vorbereiteten. Nach diesem Gespräch brauchten wir alle einige Minuten, um das Gehörte einigermaßen zu verarbeiten. Seitdem begleitet mich immer wieder ein Satz aus dem zweiten Brief an Timotheus:

„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Bitte beschreiben Sie uns zum Abschluss in drei Sätzen / in kurzen Worten Ihren Traum von Kirche.

JS: Ich könnte es nicht besser, als es im ersten Satz der Stellenausschreibung geschrieben stand:

„**Meine Kirche ist ein Haus mit offenen Türen, sie hat ein Fundament, das ewig hält und trägt, in weiten Räumen ist ein Geist zu spüren, der Liebe wagt, von Gott geprägt.**“

Herzlichen Dank und wir sehen uns in Ober-Ramstadt! ;)

Vorankündigung: Einführung von Pfarrer Joachim Schauß Sonntag, 10. März um 15 Uhr in der Evangelischen Kirche

In einem festlichen Gottesdienst wird Pfarrer Joachim Schauß durch Dekan Dr. Raimund Wirth in sein Amt eingeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand herzlich ein zu einem Empfang und freut sich mit der Gemeinde und dem neuen Pfarrer anzustoßen!

(NBB)

PALMSONNTAG bis OSTERN

Foto: © Ruben Weyringer, pixelio.de



Palmsonntag unterwegs

Sonntag, 24. März um 10 Uhr

Pilgerweg-Gottesdienst mit Beginn in der Kirche

Unterwegs

Unterwegs ist Jesus mit seinen Jüngerinnen und Jüngern viel, bevor er am Palmsonntag in Jerusalem einzieht. Auf dem Weg sein ist etwas ganz Besonderes, wenn man mit offenen Sinnen vorwärts geht. Auf dem Pilgerweg-Gottesdienst am Palmsonntag kann man wahrnehmen, hören, sehen, riechen — vielleicht auch fühlen und schmecken?

Der Pilgerweg-Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kirche. Anschließend machen wir uns gemeinsam auf den Weg. Begleitet werden wir von einer Bläsergruppe des Posaunenchores.

Wir feiern diesen Tag bei (fast) jedem Wetter draußen. Bitte achten Sie auf passende Kleidung. Die Wege sind befestigt und können auch mit Kinderwagen, Rollator und Rollstuhl befahren werden.

(AW/JS)

Foto: © Martin Benhöfer, pixelio.de



Gründonnerstag

Donnerstag, 28. März um 19.00 Uhr

Gottesdienst im Prälat-Diehl-Haus

Gestärkt werden

Tisch-Abendmahl feiern wir im Gottesdienst am Gründonnerstag, im Prälat-Diehl-Haus. Diese besondere Form der Feier stellt uns vor Augen, wie Jesus das Abendmahl mit seinen Freunden wohl gefeiert haben mag. Da gab es einen feierlichen liturgischen Rahmen, aber auch Freiraum zum Gespräch. Es gab liturgische Speisen, aber auch Lebensmittel zum Sattessen.

Wir feiern mit Traubensaft und Wein, mit Brot und Käse-Trauben-Spießen. Es ist die Erinnerung an den letzten gemeinsamen Abend von Jesus und seinen Freunden vor dem Tod.

Musikalisch wird die Gemeinde gestärkt durch Carolin Raschke am Flügel.

(NBB)

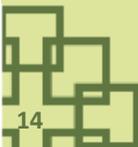


Foto: © Anton Funzel, pixelio.de



Karfreitag

Freitag, 29. März um 10 Uhr
Gottesdienst in der Kirche

Im Anblick des Kreuzes

Der Karfreitag mutet etwas zu. Wir blicken auf das Kreuz, auf Leiden und Sterben Jesu. Wir lassen uns erinnern an Leiden und Sterben in dieser Welt in unseren Tagen.

Der Karfreitag fordert heraus. Von Anfang an hat das Kreuz Menschen provoziert und abgeschreckt. Zugleich fanden Menschen in dem Symbol ein Bild für die Liebe und Nähe Gottes.

Der Gottesdienst im kargen Kirchenraum mit Texten und Musik lädt ein, verschiedenen Empfindungen und Gedanken im Blick auf Karfreitag nachzugehen.

(NBB)

Foto: © Gerd Altmann, pixelio.de



Ostern

Sonntag, 31. März um 06.00 Uhr und um 10 Uhr
Jesus ist auferstanden

Die Osternachtfeier beginnt vor der Dämmerung. Dunkel ist es draußen und drinnen in der Kirche. Mit der Osterkerze kommt neues Licht in den Raum. Wir teilen miteinander Abendmahl, feiern Taufe und das Wunder der Auferstehung Jesu. Im Osternachtgottesdienst ist der Chor zu hören, den Ostergottesdienst um 10 Uhr gestaltet der Jugendchor mit. Nach der Osternachtfeier laden wir zum Osterfrühstück im Prälat-Diehl-Haus ein. Um Anmeldung im Gemeindebüro wird gebeten.

(AW/NBB)

Montag, 1. April um 11.00 Uhr

Lachen und Tanzen, weil Ostern ist

Osterfreude verändert die Welt. Die unglaubliche Nachricht wird zur Lebensquelle. Vielleicht spüren die Gottesdienstbesucher*innen im Gottesdienst mit Taufe und Abendmahlsfeier, den der Chor mitgestaltet, etwas von dieser Lebensfreude.

(AW/NBB)

Karwoche & Ostern

HIMMELFAHRT & PFINGSTEN

Foto: © AW



Himmelfahrts-Gottesdienst

Donnerstag, 9. Mai um 10 Uhr
Gottesdienst im Bibelgarten

Der Bibelgarten ist in diesem Jahr wieder der Ort, an dem wir gemeinsam mit der Waldensergemeinde Rohrbach-Wembach-Hahn Gottesdienst an Christi Himmelfahrt feiern.

Um 10.00 Uhr eröffnet die Bläsergruppe des Posaunenchor unter Leitung von Carolin Raschke das Fest. Der Blick in den Himmel wird uns an diesem Morgen leiten. Wie sehen und erleben wir den Himmel in dieser Stunde und was macht Jesus da?

Pfarrer Christoph Lubotta und Pfarrer Joachim Schauß gestalten gemeinsam den Gottesdienst unter freiem Himmel bei hoffentlich gutem Wetter.
(NBB)

Foto: © AW



Pfingsten

Pfingstsonntag, 19. Mai um 10 Uhr, Kirche
Pfingstmontag, 20. Mai um 11 Uhr, Kirche

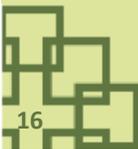
Heiliger Geist – mitten unter uns!

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes.

Die Bibel erzählt: aus verängstigten Jüngern und Jüngerinnen werden Menschen, die mit ihrer Begeisterung andere anstecken und freudig ihre Botschaft weitersagen, so dass viele Menschen aus „aller Herren Länder“ sie verstehen. In der Folge lassen sich viele von ihnen taufen.

In dieser Gemeinschaft bricht etwas auf, das die Zukunft der Kirche begründet hat. Deshalb feiern wir an Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche. Am Pfingstsonntag wird der Posaunenchor den Gottesdienst mit gestalten.

Herzlich Willkommen zu diesen beiden besonderen Gottesdiensten mit Taufen und Abendmahl.
(NBB)



Der Trauer einen geschützten Rahmen geben

Regula Kemper ist die neue Trauerseelsorgerin im Evangelischen Dekanat Darmstadt. Sie wurde mit einem Gottesdienst am 19. Januar 2024 in ihre Stelle eingeführt. Die Angebote der Trauerseelsorge erfolgen überkonfessionell, überregional und sind kostenfrei.



„Der Trauer Ausdruck verleihen, ehrlich sagen, wie es wirklich ist, nicht bewertet zu werden, nicht beschwichtigen zu müssen und bei sich selbst ankommen - für all das und vieles mehr ist die Trauerseelsorge in geschütztem Rahmen da“, erläutert Regula Kemper. Die 46-jährige Diplom-Sozialpädagogin bringt berufliche Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen wie auch in der Erwachsenen- und Familienberatung mit.

In der Trauerseelsorge wird Regula Kemper primär Beratung und Seelsorge für Angehörige anbieten - vor Ort in Darmstadt, per Telefon und per Videokonferenz oder während Spaziergängen. „Kinder und Jugendliche, die mit niemandem so richtig reden können, seit mit dem Tod alles anders ist, können genauso mit der Trauerseelsorge Kontakt aufnehmen wie Erwachsene, die Fragen zur Bewältigung der eigenen Lebenssituation haben, oder über unterschiedliche Gefühle und Nöte sprechen möchten“, betont Kemper.

Kontakt: Trauerseelsorge im Evangelischen Dekanat Darmstadt, Regula Kemper im Gemeindehaus der Evang. Thomasgemeinde Flotowstr. 29, 64287 Darmstadt

Tel.: 06151 6 69 87 51, Mobil: 0160 92 52 94 37

E-Mail: regula.kemper@ekhn.de; Internet: www.trauerseelsorge.de
(Öffentlichkeitsarbeit des Evangelisches Dekanats Darmstadt; gekürzt AW)

Ökumen. Gedenkfeier für „Sternenkinder“

Sonntag, 24. März um 15.00 Uhr

Gedenkstätte „Sternenkinder“ auf dem Friedhof

An der Gedenkstätte „Sternenkinder“ findet jedes Jahr eine ökumenische Andacht statt. Dabei gedenken wir der Kinder, die das Licht der Welt nicht erblicken konnten und doch geliebte und unvergessene Kinder Gottes sind.

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber und ein Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde sowie der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde feiern für Angehörige und alle

Interessierten diesen Gedenkgottesdienst unter freiem Himmel. Musikalisch wird der Gottesdienst durch Dekanatskantorin Carolin Raschke gestaltet. Bei sehr ungünstigen Wetterbedingungen findet die Veranstaltung in der Kirche statt.

Der Ökumenische Arbeitskreis hat beschlossen, dass es jedes Jahr an Palmsonntag einen Ökumenischen Gedenkgottesdienst für „Sternenkinder“ geben soll. Vielleicht können Sie Betroffene darauf hinweisen. (NBB)



Fotos © AW



Freitag, 1. März, 19 Uhr,
Prälat-Diehl-Haus

Weltgebetstag 2024

„... durch das Band des Friedens“ – so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina mit Bezug auf Worte aus Eph 4,3 überschrieben. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT-Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält.

Bereits 2017 ist das palästinensische Komitee ausgewählt worden, die Liturgie für 2024 zu schreiben. Dem internationalen WGT-Motto „Informiert beten - betend handeln“ entsprechend, sind wir eingeladen, den Erfahrungen der palästinensischen Christinnen aufmerksam und aktiv zuzuhören – ihre Glaubenszeugnisse stehen im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

In Ober-Ramstadt feiern wir den WGT-Gottesdienst ökumenisch am Freitag, den 1. März 2024 um 19.00 Uhr im Prälat-Diehl-Haus. Sie sind herzlich zu dem Gottesdienst und dem anschließenden kleinen Imbiss eingeladen. (K.Otto)



18

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Gott-um-elf

... der etwas andere Gottesdienst
für Jung und Alt

immer um 11 Uhr
in der Kirche

Sonntag, 3. März „So viel du brauchst ...“

Ein Gottesdienst über die Freude an Gottes Schöpfung und daran, sie zu schützen.

„Als Christinnen und Christen übernehmen wir Verantwortung dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird. Unsere Vision ist, dass Menschen, Tiere und Pflanzen in Zukunft gute Lebensbedingungen auf der Erde haben. Unser Ziel ist, die Vielfalt der Schöpfung zu bewahren.“ - so lautet die Präambel der Umweltleitlinien, die sich die evangelische Kirchengemeinde in Ober-Ramstadt gesetzt hat.

Pfarrerin Bültermann-Bieber trifft Ekki, den grünen Hahn, und sein Team, die der Kirchengemeinde dabei helfen wollen, kreative Ideen zu entwickeln um diese Vision wahr werden zu lassen. Die Kirchenband gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.

Im Anschluss sind alle eingeladen, noch bei einem kleinen Fingerfood-Imbiss beisammen zu bleiben. Es wäre schön, wenn kleine, leckere Mitbringsel zum Aus-der-Hand-essen mitgebracht und geteilt werden. Vielleicht haben Sie ein bisschen frisches Obst oder Gemüse-Snacks mit einem leckeren Dip? (AW)

Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Kantate

Sonntag, 28. April um 10 Uhr in der Kirche

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.

(Ps 98,1)

Der Gottesdienst am Sonntag „Kantate“ wird von Pfarrer Joachim Schauß, Kirchenmusikerin Carolin Raschke und dem Jugendchor sowie dem Chor gestaltet.

Dem Sonntag entsprechend wird natürlich die Musik im Mittelpunkt stehen: „Mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen!“ (Kol 3,16)

Feiern Sie mit uns und singen Sie mit uns! Denn jeder kann singen – und wenn manche das nicht von sich behaupten, dann halten Sie es nach dem Sprichwort „Singe, so lernst du singen“ oder dem humorvollen Spruch „Ich kann dreistimmig singen: laut, falsch und mit Begeisterung!“ (C.Raschke)

„Singen gehört zur Natur des Menschen wie der Wind zu Wolken und Meer.“ (Karl Adamek)

„Mit Gesang kann man alle seine Krankheiten verscheuchen.“ (Miguel de Cervantes-Saavedra)

„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.“ (Franz von Assisi)

„Das älteste, echtste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“ (Richard Wagner)

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Offene Kirche



Die Evangelische Kirchengemeinde hält die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten offen.

Verweilen, Atem holen, zur Ruhe kommen ...

Die evangelische Kirche ist offen und lädt alle ein. Bringen Sie mit, was Sie freut oder bedrückt und legen Sie symbolisch eine Kerze oder einen Stein unter das Kreuz.

Lassen Sie sich überraschen von der Atmosphäre und einem Raum, der mehr ist als man auf den ersten Blick sieht.

Infomaterial über die Kirche, Texte für die persönliche Meditation und Kerzen in der Gebetsecke liegen bereit. Erleben Sie die leere Kirche mit ihrer Fülle!

Bis zur Zeitumstellung gelten die **Winteröffnungszeiten:**

**Mo-Sa 10-16 Uhr,
sonntags nach dem Gottesdienst bis 16 Uhr**

Ab Sonntag, 31. März gelten die **Sommeröffnungszeiten:**

**Mo-Sa 9-17 Uhr,
sonntags nach dem Gottesdienst bis 17 Uhr**

Sollten besondere Veranstaltungen sein, kann es sein, dass die Kirche für die Vorbereitungen ausnahmsweise auch mal geschlossen sein muss. (AW)

Willkommen!

Konfirmation 2024

Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 21. April um 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am Freitag, 3. Mai um 19 Uhr

Konfirmationsgottesdienst Gruppe I am Sonntag, 5. Mai um 10.30 Uhr

**Die personenbezogenen Daten
werden in der Online-Ausgabe
nicht veröffentlicht.**

The background image shows the interior of a church. On the left, there is a large, ornate organ with white pipes and gold-colored decorative elements. To the right, there is a balcony with a white railing. In the center, there is a large arched window with a blue-tinted glass. The ceiling is white with recessed lighting. The overall atmosphere is bright and formal.

Konfirmation 2024

Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, 21. April um 10 Uhr

Abendmahlsgottesdienst am Freitag, 3. Mai um 19 Uhr

Konfirmationsgottesdienst Gruppe II am Sonntag, 12. Mai um 10.30 Uhr

**Die personenbezogenen Daten
werden in der Online-Ausgabe
nicht veröffentlicht.**

Anzeige

Bücher-Blitz 
Wo gute Bücher zuhause sind.

Wir bieten Ihnen:

**BÜCHER
Schulbedarf
ZEITSCHRIFTEN**

Sie finden uns in:

Ober-Ramstadt, Hammergasse 5
Zentrum am Rathaus
Telefon / Fax (06154) 3511

Sie erreichen uns persönlich:

Montag bis Freitag, 8.30-18.30 h
Samstag 8.00-13.00 h

Rund um die Uhr:

Homepage: www.buecher-blitz.de
E-Mail: buecher@tzgfreinet.de
Fax: (06154) 3511

Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf

Bücher-Blitz 
Wo gute Bücher zuhause sind.

**Brot
für die Welt**

Viele Menschen haben auch in diesem Jahr mit ihren Spenden bei den Gottesdiensten am Heiligen Abend die Hilfsorganisation Brot-für-die-Welt unterstützt. In unserer Gemeinde kamen so **2.122 Euro** zusammen, die Brot-für-die-Welt einsetzen

wird, damit Menschen sich überall auf der Welt ausreichend und gesund ernähren können. Zusätzlich waren im Erntedankgottesdienst im Oktober bereits **401 Euro** gespendet worden.

Im Namen von Pfarrerin Bültermann-Bieber, Pfarrer Schauß und dem Kirchenvorstand bedanken wir uns sehr herzlich für die großzügigen Spenden! (AW)

65. Aktion Brot für die Welt
Herzlichen Dank!



Sie können auch weiterhin helfen:

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

GOTTESDIENSTE

Fr 1 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
PDH Ökumenisches Vorbereitungsteam

So 3 11.00 Uhr Gott-um-elf-Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Team

Di 5 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet, Falconstr. 2.

So 10 10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

So 10 15.00 Uhr Einführungsgottesdienst für Pfr. Schauß
Evang. Kirche Dekan Wirth & Pfarrerin Bültermann-Bieber

So 17 9.45 Uhr Kindergottesdienst „Wer ist Jesus?“
GZE KiGo-Team

So 17 10.00 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Prädikantin Dr. C. Baur, anschl. Kirchenkaffee

Palmsonntag

So 24 10.00 Uhr Pilgertagesdienst zum Palmsonntag
Ab Ev. Kirche Pfarrer Schauß

So 24 15.00 Uhr Ökumen. Andacht für Sternenkinder
Sternenkindergedenkst. Pfarrerin Bültermann-Bieber

Gründonnerstag

Do 28 19.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl
PDH Pfarrerin Bültermann-Bieber

Karfreitag

Fr 29 10.00 Uhr Gottesdienst zum Karfreitag
Evang. Kirche Pfarrer Schauß

Ostersonntag

So 31 06.00 Uhr Osternacht-Gottesdienst mit Taufen und Abendmahl, Pfrn. Bült.-B. & Pfr. Schauß

So 31 10.00 Uhr Ostertagesdienst mit Taufen und Abendmahl, Pfarrerin Bültermann-B.

VERANSTALTUNGEN

So 3 17.00 Uhr Kulturraum Kirche: Chansonabend
PDH mit R. Dillmann, Gesang & G. Kaufhold, Flügel

Di 5 14.45 Uhr Weben für Kinder (1. Termin), GZE

Di 5 19.30 Uhr Weben für Erwachsene, GZE

Di 5 18.00 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Mi 6 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE, GZE, Pfrn Bülterm.-B.

Sa 9 14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

Mo 11 14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE

Di 12 14.45 Uhr Weben für Kinder (2. Termin), GZE

Di 12 18.00 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Mi 13 16.00 Uhr „Dinner für Kinner“, GZE

Mi 13 19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

Sa 16 15.00 Uhr Naturnachmittag, Bibelgarten

So 17 14.30 Uhr Sonntagstreff, GZE

Di 19 14.45 Uhr Weben für Kinder (3. Termin), GZE

Di 19 18.00 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Di 19 19.30 Uhr Leckerer aus der Küche, GZE

Fr 22 15.00 Uhr Offene Kreativwerkstatt, GZE

Fr 22 15.30 Uhr Auszeit in der Natur, Naturfreundehaus

Sa 23 15.00 Uhr Handarbeit in Gesellschaft, GZE

MÄRZ

GOTTESDIENSTE

Ostermontag

Mo 1 11.00 Uhr Gottesdienst am Ostermontag mit Abendmahl
Evang. Kirche
Pfarrer Schauß

Di 2 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet, Evang. Kirche

Quasimodogeniti

So 7 10.00 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche
Prädikant G. Kleiner anschl. Kirchenkaffee

So 7 11.00 Uhr Abschlussgottesdienst Kinderbibeltage
EFG, Falconstr. 2
PfarrerIn Bültermann-Bieber & Team

Misericordias Domini

So 14 10.00 Uhr Familiengottesdienst, Taufe möglich
Evang. Kirche
Pfarrer H.-J. Dittmann

Jubilate

So 21 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden
Evang. Kirche
PfarrerIn Bültermann-Bieber & Pfarrer Schauß

Cantate

So 28 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche
Pfarrer Schauß

VERANSTALTUNGEN

Mi 3 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE
GZE
René Possél

So 7 13:00 Uhr Kindersachen-Basar, Stadthalle OR

Mo 8 14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE

Mi 10 10.00 Uhr Frühstück mit Masithi, GZE

Mi 10 19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

So 14 17.00 Uhr Kulturraum Kirche: Konzert Klarinettenquintett „Frankfurter Kranz“
Evang. Kirche

Sa 20 14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

So 21 14.30 Uhr Sonntagstreff, GZE



Foto: © Rainer Sturm, pixelio.de

GOTTESDIENSTE

**Fr 3 19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst der
Konfirmandinnen und Konfirmanden**
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrer Schauß

Rogate

So 5 10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst I
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrer Schauß

Di 7 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet
Neuapostol. Kirche, Danziger Straße

Christi Himmelfahrt

So 9 10.00 Uhr Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Bibelgarten Pfarrer Schauß & Pfarrer Lubotta

Exaudi

So 12 10.30 Uhr Konfirmationsgottesdienst II
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Pfarrer Schauß

Pfingstsonntag

**So 19 10.00 Uhr Pfingstgottesdienst mit Taufen und
Abendmahl,** Pfarrer Schauß

Pfingstmontag

**Mo 20 11.00 Uhr Gottesdienst am Pfingstmontag mit
Taufe und Abendmahl,** Pfrn. Bült.-Bieber

Trinitatis

So 26 9.45 Uhr Kindergottesdienst „Segen mit Hindernissen“
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

So 26 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche Pfarrer H.-J. Dittmann

Ausblick Juni:

So 2 11.00 Uhr Gott-um-elf-Gottesdienst „Ist da jemand?“
Evang. Kirche Pfarrerin Gudrun Goy, Leiterin Telefonseelsorge Da

Di 4 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet, kathol. Kirche

VERANSTALTUNGEN

Fr 3 15.00 Uhr Offene Kreativwerkstatt, GZE

Mi 8 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber

Mi 8 19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

Mo 13 14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE



Foto: © Rainer Sturm, pixelio.de

Ausblick Juni:

Mi 5 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE
GZE Helge Dillmann

MAI

Gelungene Pflanzaktion mit Vorfreude auf einen bunten Frühling

Im Dezember haben sich sechs freiwillige Helferinnen mit dem Umweltteam zur Pflanzaktion an der Kirche getroffen.

Es war ein wirklich kalter, ungemütlicher Morgen. Warm eingepackt und mit Spaten und dicken Handschuhen ausgestattet, haben sich die Frauen an die Arbeit gemacht. Über 300 Blumenzwiebeln gab es zu pflanzen. Osterglocken und Tulpen in allen Formen und Farben warteten seitdem in der Erde auf die warmen Strahlen des Frühlings.

Die grünen Spitzen lugen bereits aus dem Boden und werden bald ihre Blütenpracht entfalten.

Rund um das Sternenkinder-Denkmal und vor dem Gefallenen-Denkmal wird die bunte Farbenvielfalt mit Spannung erwartet. Zu einer kleinen Auszeit auf den Sitzbänken, eingerahmt von Blüten, sind alle Besucher*innen herzlich eingeladen!

Die Blumenzwiebeln - ein Direktimport aus Holland - wurden gespendet von Heike Vogel und Ute Thomas, den Organisator*innen der Aktion. Vielleicht gefallen den Besuchern die Frühlingsboten so gut, dass das Blütenmeer im nächsten Jahr mit einer weiteren Aktion vergrößert wird! Dann mit Winterlingen, Schneeglöckchen, Krokussen und Co., so dass ein vielfältiges Nahrungsangebot für Insekten bereitgestellt wird.

(Text U.Thomas, Fotos H.Vogel)





Foto: © Dieter Schütz, pixelio.de

Friedensgebete

Immer am **1. Dienstag im Monat um 19 Uhr**

Der ökumenische Arbeitskreis lädt weiterhin ein zu regelmäßigen Gebetszeiten für den Frieden. Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr in einem der Gottesdiensträume in Ober-Ramstadt.

- 5. März** **Evang.-freikirchl. Gemeinde**
- 2. April** **Evangelische Kirche**
- 7. Mai** **Neuapostolische Kirche**
- 4. Juni** **Katholische Kirche**

Unsere Gebetszeiten stärken uns im Vertrauen, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll. Deshalb wollen wir uns nicht abfinden, mit dem was ist. Unterstützen Sie uns durch Ihr Mitbeten vor Ort oder auch zu Hause immer am 1. Dienstag um 19 Uhr oder jeden Mittag um 12 Uhr, wenn die Glocken läuten und zum Gebet für den Frieden einladen. (K.Otto)



Bildquelle: AV

Bibeltreff für ALLE

am **ersten Mittwoch im Monat**
um **19.30 - 21 Uhr**
Gemeindezentr. Eiche,
Danziger Straße 1

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich unterschiedliche Menschen zum Gespräch über einen biblischen Text. Der gemeinsame Austausch bringt dabei immer wieder überraschende Erkenntnisse. Ganz bewusst ist dieser Kreis auch offen für Menschen, die noch wenig Kenntnisse oder Erfahrungen mit der Bibel haben. Neugierig sein reicht völlig aus, um mitmachen zu können!

Vor Ort sind unterschiedliche Bibelübersetzungen vorhanden. Die eigene Bibel kann aber auch gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht mehr notwendig.

Die nächsten Termine:

- 6. März mit Pfrn. Bültermann-Bieber**
- 3. April mit René Possél**
- 8. Mai mit Pfrn. Bültermann-Bieber**
- 5. Juni mit Helge Dillmann**

Für Rückfragen steht Pfarrerin Bültermann-Bieber gerne zur Verfügung. (NBB)

Willkommen!





Kirchenräume sind besondere Räume

Kulturraum Kirche lässt die evangelische Kirche in Ober-Ramstadt einmal im Monat als Kulturraum erlebbar werden.

**Sonntag, 14. April, 17.00 Uhr,
Evangelische Kirche**

Klarinettenensemble „Frankfurter Kranz“

Der Frankfurter Kranz wurde 2008 gegründet. Er ist eine Gruppe von Laienmusikern aus dem Großraum Rhein-Main. Auf nahezu allen Klarinetten (Es-Klarinette, B-Klarinette, Bassethorn in F, Bassklarinetten und Kontrabassklarinetten) spielt das Ensemble unter professioneller Leitung von Thomas Schmitz Musik verschiedener Genres und Epochen.

Zum Repertoire gehören Tangos, Jazzstücke, Filmmusik und insbesondere klassische Musik vom Mittelalter bis zur Neuzeit, von Bach über Haydn, Beethoven und Mozart bis hin zu Richard Strauss. Lassen Sie sich überraschen, was die Musikerinnen und Musiker dieses Mal mitbringen. (AW)

Sonntag, 3. März, 17.00 Uhr im Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 20

Blick zurück à la Chanson – das Beste kommt wieder

Eine musikalische Rück-Reise durch fünf Programme voller bewegender Chanson-Momente.

Freuen Sie sich auf einen Abend, der von witziger Melancholie bis hin zu hinter sinnigem Unsinn alles zu bieten hat. Genießen Sie einen kurzweiligen Trip zu sich selbst, durch stimmungs-volle Liedwelten, aus den Federn von Kreisler bis Kurtág und vielen mehr...

Die „Chanson-Rückblicke“ aus fünf Programmen und 10 Jahren werden Ihnen im Prälat-Diehl-Haus

in Ober-Ramstadt präsentiert, von Ralph Dillmann (Gesang) und Gerd Kaufhold (Klavier). Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.

Weitere Infos: www.dillmann-kaufhold.de
(Dillmann/Kaufhold)



Foto © Dillmann / Kaufhold



Musik, Musik, Musik ...

Herzliche Einladung zu den Proben

Alle Musikgruppen freuen sich immer über neue Mitglieder! Die Proben finden jeweils im PDH statt. Bei Interesse melden Sie sich am besten vorher bei Carolin Raschke.

- **dienstags 18.30 bis 20 Uhr Posaunenchor**
- **mittwochs 19.30 bis 21 Uhr Chor**
- **donnerstags 18.30 bis 19.30 Uhr Jugendchor**

Kommen Sie vorbei und lernen Sie die Gruppen und Carolin Raschke kennen!

Kontakt: carolin.raschke@ekhn.de, 0157 - 54 42 90 05

Chorprojekte anlässlich der Konfirmationsgottesdienste

Chorproben mittwochs ab 13. März, 19.30 Uhr

Jugendchorproben donnerstags ab 14. März, 19.30 Uhr

Alle Konfi-Eltern, Geschwister, Verwandte oder Freunde sind herzlich eingeladen für den Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation und die Konfirmationen selbst zu proben. Beim Abendmahlsgottesdienst wird der Chor singen, die Konfirmationen werden vom Jugendchor begleitet.

Hierfür starten die wöchentlichen Proben des Chors am 13. März, die des Jugendchors am 14. März.

Die Proben des Kinderchors sind gestartet!

Herzliche Einladung!

Nachdem die Umfrage zur Terminabstimmung für einen neuen Kinderchor abgeschlossen ist und ausgewertet wurde, steht nun der Probentag und die Uhrzeit fest!

Mittwochs, von 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr lädt Kirchenmusikerin Carolin Raschke alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren ein, gemeinsam mit ihr zu singen und für Auftritte im Gottesdienst, Singspiele/Kindermusicals und das Mitwirken im Krippenspiel zu proben. Natürlich sind neben den Interessierten, die an der Umfrage teilgenommen haben auch alle anderen eingeladen!

Die Proben laufen bereits, es können aber jederzeit neue Kinder dazustoßen! Melden Sie sich vorher kurz bei Carolin Raschke, ob die Probe auch wirklich stattfindet. Über den Link oder den QR-Code kommen Sie in die WhatsApp-Gruppe, um alle Informationen zu erhalten. Außerdem bittet sie darum, dass die Kinder zur ersten Probe gebracht werden, damit sie den Kontakt zu den Eltern aufnehmen kann.

Kontakt: carolin.raschke@ekhn.de,
0157 - 54 42 90 05

WhatsApp-Chat:

(C.Raschke)



Musik, Musik, ...



Ökumenische Kinderbibeltage in den Osterferien

2. – 5. April von 9.30 Uhr – 13.00 Uhr

Abschlussgottesdienst Sonntag, 7. April, 11 Uhr

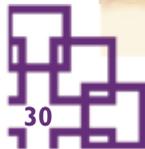
Pssst! ... Ganz viele Geheimnisse gibt es in diesem Jahr bei den Kinderbibeltagen zu entdecken! Außerdem werden wir feiern, singen, beten, experimentieren, basteln, tanzen, spielen und einen kleinen Imbiss gibt es auch immer. Komm' doch auch! Wir freuen uns auf dich!

Alle Kinder von 6 – 13 Jahren sind eingeladen zu den ökumenischen Kinderbibeltagen - unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit. Ein großes Team von Ehrenamtlichen aus allen vier christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt organisiert für jeden Tag ein Theaterstück mit Musik und Gebet. Dabei geht es diesmal um Mose und das Geheimnis des brennenden Dornbuschs. Die Themen für jeden Tag werden in altersgemäßen Kleingruppen vertieft, und bei einem Frühstück gibt es für alle eine kleine Stärkung. Anschließend suchen sich die Kinder ihre Neigungsgruppen mit Spiel- und Kreativangeboten aus.

Das Angebot ist kostenfrei und wird allein durch Spenden und Kollekten finanziert.

Eine zusätzliche Betreuung bis 15 Uhr mit Mittagessen ist gegen eine Gebühr von 35,- Euro möglich.

Anmeldungen sind nur möglich mit dem Anmeldeformular, das auf der Homepage www.evkgor.de zu finden ist. Anmeldeabschluss ist der 19. März. Für Rückfragen steht Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber zur Verfügung. (NBB/AV)



Ökumenische Jugend

Jugendliche aus allen vier christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt (evangelisch, katholisch, evangelisch-freikirchlich und neuapostolisch) planen und organisieren gemeinsam Jugendgottesdienste und Events für Jugendliche in Ober-Ramstadt. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind dazu eingeladen - unabhängig von Kirchenzugehörigkeit.

Für 2024 sind bereits Termine für vier Gottesdienste jeweils in einer der vier Gemeinden geplant.

16. März Katholische Kirche, Adam-Rückert-Str.

8. Juni Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Falconstr. 2

14. Sept. Neuapostolische Kirche, Dresdener Str.

9. Nov. Evangelische Kirche

Die Jugendgottesdienste beginnen immer **um 18 Uhr**.

Neben den Gottesdiensten gibt es auch immer verschiedene Events für Jugendliche, die kurzfristig geplant werden.

Noch Fragen? Melde dich unter Mail Adresse

oekumenischerJuGoDiOr@gmail.com

Insta-Account @oeju_or

Über WhatsApp könnt ihr euch zu einer Info-Gruppe anmelden. Das ist eine Gruppe, über die nur Infos verteilt werden - es klingelt also nicht andauernd, da außer den Admins niemand darin schreibt. So verpasst ihr nichts. (AW)

Foto: © AW



Kinder & Jugend

Elternabend zur Konfirmation 2025

Elternabend für unsere zukünftigen Konfis
Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr im Prälat-Diehl-Haus

Alle Eltern, die ihre Kinder zur Konfirmation im Mai 2025 anmelden möchten, sind herzlich eingeladen zu diesem ersten Elternabend. Das Pfarrteam und Konfi-Teamer*innen stellen das Programm vor und beantworten Fragen. Außerdem besteht an diesem Abend Gelegenheit zur Anmeldung.

Eltern, deren Kinder schon getauft sind und dem Jahrgang 2011/12 angehören, werden von der Kirchengemeinde zu diesem Termin im Februar schriftlich eingeladen. **Kinder, die noch nicht getauft sind**, die aber auch am Konfi-Programm teilnehmen wollen, können an diesem Abend ebenfalls angemeldet werden.

Die Konfirmandenzeit dieser Gruppe beginnt nach den Sommerferien, am Freitag, 6. September 2024. (NBB)

WILLKOMMEN



KIRCHE MIT KINDERN

Kirche mit Kindern

Zusammenkommen am Sonntagmorgen, gemeinsam biblische Geschichten hören, gemeinsam singen, spielen, basteln. Das und noch mehr ist Kindergottesdienst!

Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren.

Der Kindergottesdienst beginnt um 9:45 Uhr im Gemeindezentrum Eiche und dauert bis 12 Uhr.

Aktuelle Hinweise, auch im Blick auf Änderungen, gibt es in der Woche vor dem KiGo auf der Homepage

Für Rückfragen steht Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber (Tel.: 0 61 54 - 63 57 84) gerne zur Verfügung

Die nächsten Termine sind am

17. März: „Wer ist Jesus“

26. Mai: „Segen mit Hindernissen“

Das Kigo-Team mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber freut sich auf euch! (NBB)

W wie weg:

Radieren mit Radiergummi

Sicherlich hast du schon einmal etwas mit dem Bleistift geschrieben oder gezeichnet und dabei einen Fehler gemacht. Mit einem Radiergummi lässt sich der Fehler ganz schnell wieder auslöschen.

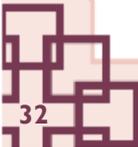


Der Radiergummi ist eigentlich nichts anderes als ein besonders zubereiteter Gummi, mit dem man Bleistift- oder Tintenstriche von Papier entfernen kann. Umgangssprachlich wird er auch als „Ratzefummel“ bezeichnet und gehört in jedes Büro und jedes Federmäppchen. Seinen Namen hat dieser praktische Gegenstand vom lateinischen Wort „radere“. Das bedeutet so viel wie wegnehmen, kratzen, schaben.

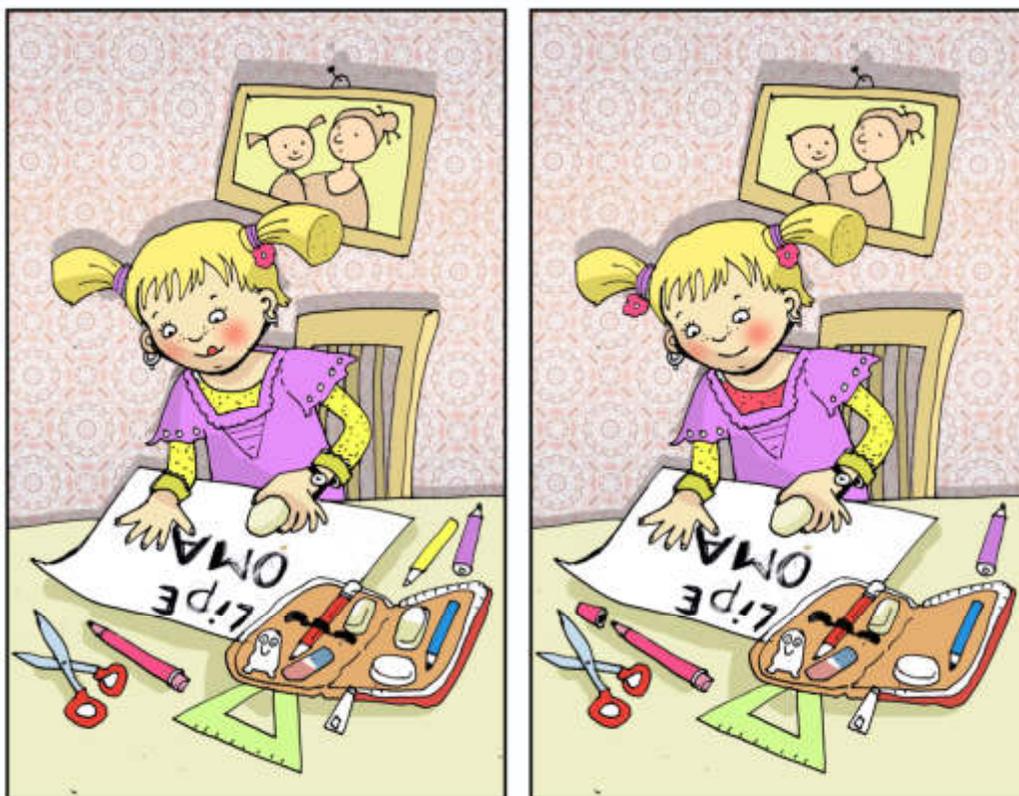
Der Brite Edward Nairne entdeckte 1770, dass man mit Naturkautschuk prima Bleistiftstriche wegradieren konnte. Sein Landsmann Joseph Priestley berichtete im gleichen Jahr über diese Entdeckung und galt deshalb lange Zeit als Erfinder der Radiergummis.

Kautschuk besteht aus dem klebrigen Milchsafte des Kautschukbaumes, der auch als Latex bezeichnet wird. Er ist auch heute noch der Hauptbestandteil von Radiergummis. Um den Abrieb des Radiergummis zu verstärken, gibt man noch Quarzmehl oder Kreide dazu. Farbstoffe geben dem Gummi schließlich seine Farbe.

(Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de)



Wer findet die Unterschiede?



(Auflösung: Es gibt 7 Unterschiede: ein Zopfhalter, Zöpfe auf dem Bild an der Wand, rosa Stiftkappe, Farbe des T-Shirts, ein Radiergummi in der Feder tasche, gelber Stift, Zunge)

Hoppla. Da hat aber der Fehlerteufel seine Hände im Spiel. Nora will den Fehler gleich weg radieren. In ihrer Feder tasche hat sie viele verschiedene Radiergummis.

Wie viele Unterschiede findest du im Bild?

(Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de)

Anzeige



Maria Wirth
Mental- und
Hypnosecoaching
Hammergasse 3
64372 Ober-Ramstadt
Mobil 0160 4773556
Tel. 06154 5706967
coach@mariawirth.de
www.mariawirth.de



Druckerei Wirth
www.druckerei-wirth.com

Für Kinder von 0-2 Jahren mit Begleitperson

Krabbel- und Spielkreise

Eltern mit Kindern von 0-2 Jahren treffen sich in selbst organisierten Gruppen zum Spiel und Austausch. Es gibt die Möglichkeit, sich in dem kindgerecht gestalteten Raum einer bestehenden Gruppe anzuschließen, oder auch neue Gruppen zu bilden.

Ort: Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an: eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

PEKiP – ein Angebot im ersten Lebensjahr

Im warmen Raum werden die Babys ganz ausgezogen, da sie sich so intensiv bewegen. In der Gruppe machen sie erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen. Eltern tauschen sich aus und besprechen für sie wichtige Themen. Die Teilnahme am Eltern-Info-Abend ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Ort: Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Elternabend und 8 Treffen á 1,5 Stunden kosten 100,-€

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Frühstück und Treffen mit Masithi

Kinder von 0-2 Jahren mit ihren Begleitpersonen können gemeinsam frühstücken und anschließend spielen. Die Tische sind gedeckt und laden zum Genießen und Austausch ein. Im Anschluss findet ein kurzer Krabbelgottesdienst mit der Handpuppe Masithi statt.

Mittwoch, 10. April von 10 - ca.12 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende für das Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Grundschul Kinder Weben für Kinder ab 6 Jahren

Leitung: Anja Ritter, Handwebmeisterin

Kinder im Grundschulalter werden in das Geheimnis des Webens eingeführt: von der Planung über die Umsetzung bis zur Fertigstellung des Werkes wird das Umsetzen der eigenen Ideen begleitet. Die Webrahmen und das Material werden gestellt.

Dienstag, 5., 12. und 19. März jeweils 14.45-16.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Der Materialkostenbeitrag beträgt
2,00 Euro pro Nachmittag.

Anmeldung: Anja Ritter
unter www.sieboerger.de/anmeldeformular



Dinner für Kinder

Gemeinsam mit den Landfrauen kochen Kinder ab 6 Jahren am 13. März! Wir werden viel Spaß haben und erfahren, dass die Zubereitung von gesundem Essen mit frischen Zutaten schnell von der Hand geht. Wir decken den Tisch schön und erleben: Gemeinsames Essen ist ein Vergnügen!

Mittwoch, 13. März von 16.00 - ca. 18.30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: 5,- € für die Zutaten

Anmeldung bis zum 5. März bei Christa Hermann:
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Für Klein und Groß Kindersachen-Basar

Der Elternbeirat des Ev. Kinder und Familienzentrums Eiche organisiert einen Basar "rund ums Kind".

Sonntag, 7. April ab 13.30 Uhr
(Einlass für Schwangere ab 13 Uhr)

Ort: Stadthalle Ober-Ramstadt

Anmeldung für Verkäufer*innen unter:

elternbeirat.kita.eiche@gmail.com

Naturnachmittage

Leitung: Ute Schöttner

In der Natur zu spielen, Tiere und Pflanzen erkunden und miteinander eine spannende, aber entspannte Zeit haben! Familien bringen Getränke und Snacks selbst mit.

Samstag, 16. März von 15- ca. 18 Uhr

Bibelgarten, in der Grafengasse – unterhalb der KiTa Pfarrgarten, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung spätestens eine Woche vor dem Termin bei Ute Schöttner, Tel: 0151 - 59 45 47 06 (werktags ab 16.30 Uhr),

E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de

Kreativ-Werkstatt

Leitung: Elke Colón-Michel und Christa Hermann

Kleine und große Leute entdecken, wer ein Künstler in ihnen steckt! Kinder ab vier Jahren (in Begleitung von Erwachsenen), Grundschulkinder, Jugendliche oder Erwachsene allen Alters sind eingeladen, mitzumachen!

Freitag, 22. März und 3. Mai von 15 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: Christa Hermann:

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Sonntags-Treff

Offener Treffpunkt für alle Ober-Ramstädter - egal, ob Jung oder Alt. Es gibt Tee oder Kaffee oder Saft für alle. Egal, wo Sie geboren wurden, kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Menschen, die noch nie im Gemeindezentrum Eiche waren und auch auf diejenigen, die gerne wiederkommen!

Sonntag, 17. März, 21. April von 14.30 – ca. 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: Christa Hermann:

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Bücherei

Bücher können immer vor und nach Veranstaltungen ausgeliehen werden. Terminvereinbarung unter: buecherei@evkgor.de



SONNTAGS-TREFF

Offener Treffpunkt für alle Ober-Ramstädter ob Jung oder Alt, egal wo Sie geboren wurden. Es gibt Tee, Kaffee oder Saft für alle. Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Menschen, die noch nie im Gemeindezentrum waren und auf alle, die wiederkommen!

**Sonntag, 17. März + 21. April
jeweils von 14.30 – ca. 17 Uhr**

Ort: Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei,
eine Spende ist willkommen.

Kontakt: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
oder 0157 88280555

EVANGELISCHES
FAMILIENZENTRUM
OBER-RAMSTADT

Für Erwachsene, Seniorinnen & Senioren

Offener Web-Treff für Erwachsene

Leitung: Anja Ritter, Handwebmeisterin
Handwebmeisterin Anja Ritter berät bei der Umsetzung der individuellen Ideen. Die Treffen müssen nicht regelmäßig besucht werden, jede*r kann teilnehmen, wenn es gerade gut passt.

Dienstag, 5. März von 19.30 – 21 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt
Kosten: Keine, eine Spende für das Evangelische Familienzentrum Ober-Ramstadt ist willkommen.

Anmeldung: Bei Interesse an einer Teilnahme bitte jeweils am Montag vor dem Web-Abend Kontakt mit Anja Ritter aufnehmen, damit sie gezielt auf die jeweiligen Teilnehmenden und deren Wünsche eingehen kann. Tel. 06154 - 62 31 71 oder <https://www.sieboerger.de/anmeldeformular>

Handarbeit in Gesellschaft

Leitung: Gabi Gottschalk
Sowohl fortgeschrittene Handarbeitsbegeisterte als auch Menschen, die neugierig sind und es immer schon lernen wollten, treffen sich zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder anderen Handarbeiten.

Samstag, 23. März von 15 - ca. 18 Uhr

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen
Ansprechpartnerin ist Gabi Gottschalk
unter Tel.: 06154 - 52 639, E-Mail: stricken-haekeln@evkgor.de

Leckeres aus der Küche

Leitung: Elke Colón-Michel
Gemeinsam werden schmackhafte und gesunde Snacks zubereitet. Dabei darf natürlich genascht werden!

Dienstag, 19. März um 19.30 - ca. 21.30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: 18,-€ (Zutaten & Kursleitung)

Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin unter ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

Tanzabende für Frauen

Leitung: Petra Reeg-Herget, Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz
Wir tanzen einfache, leicht zu erlernende Kreistänze. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Mittwoch, 13. März, 10. April, 8. Mai von 19.30 – 21 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt
Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen
Anmeldung: kreistanz@evkgor.de

**SMARTPHONE/
TABLET/PC-HILFE**

Leitung: Franz Ruffer
Hilfe bei Anwendungsfragen (z.B. Wie kann ich eine E-Mail verschicken? Fotos versenden u.a.) und bei technischen Problemen am Smartphone (Handy), Tablet oder Notebook/Laptop.

**Montags 11. März, 8. April und 13. Mai
von 14 - 17 Uhr**

Kosten: Das Angebot ist kostenfrei, eine Spende ist willkommen.

Anmeldung: handy-hilfe@evkgor.de
oder 06154 58276

EVANGELISCHES
FAMILIENZENTRUM
OBER-RAMSTADT

Auszeit in der Natur

– Auftanken für Körper und Seele

Leitung: Petra Reeg-Herget und Cathrin Löchel

Wir laden Frauen dazu ein, sich eine Auszeit in der Natur zu gönnen. Mit Achtsamkeits- und Körperwahrnehmungsübungen möchten wir in der Natur Impulse für Aufbruch und neues Wachstum geben und uns in dieser Weise auf den Frühlingsanfang einstimmen. Wetterfeste Kleidung und etwas zum Trinken bitte mitbringen.

Freitag, 22. März von 15.30 - 17.30 Uhr

Treffpunkt: Auf dem Fußballfeld vor dem Naturfreundehaus in Ober-Ramstadt

Kosten: 7,-€ pro Person

Anmeldung: Bis zum 15. März unter kreistanz@evkgor.de Die Teilnahme ist auf 10 Frauen begrenzt

Smartphone/Tablet/PC-Hilfe

Leitung: Franz Ruffer

Hilfe bei Anwendungsfragen (z. B. Wie kann ich eine E-Mail verschicken? Fotos versenden u. a.) und bei technischen Problemen am Smartphone (Handy), Tablet oder Notebook/Laptop.

Montag, 11. März, 8. April und 13. Mai von 14-17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danzigerstr. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine. Eine Spende für die Arbeit im Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung: handy-hilfe@evkgor.de oder 06154 - 58 27 6

Lebensquelle

– Gesprächsgruppe für Neugierige

Initiatorinnen: Eva Schülke, Sabine Klose-Luh, Simona Schütz
Was haben mein Leben, meine Sorgen und Hoffnung, Ängste und Mut, Traurigkeit und Freude mit Gott zu tun? Begegnung, offener und intensiver Austausch ist her möglich. Es ist jede/r willkommen, ob mit oder ohne Vorkenntnissen in Glaubensfragen.

5. + 12. + 19. März von 18-20 Uhr

Folgetermine bitte erfragen

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen.

Rückfragen: sabine.klose-luh@t-online.de oder

mobil: 0157 - 77 27 38 11

Plausch unter der Kastanie für alle über 80 Jahren

In gemütlicher Runde können Sie Bekannte treffen, bei einem Getränk und Gebäck werden Erinnerungen geteilt und es gibt bestimmt auch Neues zu entdecken und erfahren.

Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich für Sie ist, bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst an. Bitte sagen Sie uns, wenn Sie sich anmelden, ob Sie abgeholt werden möchten!

Samstag am 9. März und 20. April von 14.30 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

oder 0157 - 88 28 05 55



Familienzentrum

Foto: © Maren Bähler | pixelio.de

GLÜCKWÜNSCHE & GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindemitgliedern, die in den nächsten drei Monaten ihren Geburtstag feiern werden. Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!
Ganz besonders herzliche Gratulation den folgenden Gemeindemitgliedern, die 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre und älter werden:

April

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1 Petr 3,15

Die personenbezogenen Daten werden in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.

März

*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Ge-
kreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Mk 16,6*

Foto: © dagmar zechel | pixelio.de

Mai

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.

Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich. 1 Kor 6,12

**Die personenbezogenen Daten
werden in der Online-Ausgabe
nicht veröffentlicht.**

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um

Um dem Missbrauch Ihrer Daten vorzubeugen, veröffentlichen wir nur die gesetzlich erlaubten Informationen. Geburtstage werden veröffentlicht, wenn schriftlich die Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben wurde. Name, Geburtstag und Alter werden genannt, jedoch keine Adressdaten veröffentlicht. Auch bei Hochzeitjubiläen, Taufen, Trauungen und Sterbefällen werden nur Namen und Datum genannt, bei Verstorbenen auch deren Alter.

Einer Veröffentlichung kann jederzeit widersprochen werden. Einen Widerspruch gegen die Veröffentlichung senden Sie bitte an das Gemeindebüro. Die Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite.

Glückwünsche

Foto: © Wolfgang Dirscherl, pixello.de

Foto: © Peter Wetzl, pixello.de

EINBLICK

Segenswünsche

Du zeigst mir den Pfad zum Leben. Vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle.

Psalm 16,11

**Die personenbezogenen Daten
werden in der Online-Ausgabe
nicht veröffentlicht.**





Die personenbezogenen Daten werden in der Online-Ausgabe nicht veröffentlicht.

In Memoriam

Jesus spricht: ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11 Vers 25

Liebe Leserinnen und Leser, in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes nehmen wir Abschied von zwei Gemeindegliedern, die in unserer Gemeinde haupt- bzw. ehrenamtlich tätig waren.

Am 18.12.2023 verstarb unser früherer Kirchenvorsteher **Herr Karl Fischer** im Alter von 85 Jahren. Herr Karl Fischer gehörte von 1967 bis 1973 unserem Kirchenvorstand an.

Am 26.12.2023 verstarb **Frau Theresia Mink** im Alter von 84 Jahren. Frau Mink war in unserer Kita auf dem Eiche als Hauswirtschafterin tätig. Über viele Jahre hat sie dafür gesorgt, dass die uns anvertrauten Kinder pünktlich und regelmäßig ein Mittagessen hatten.

Dankbar für ihren haupt- bzw. ehrenamtlichen Einsatz werden beide einen Platz in der Erinnerung der Gemeinde haben. Wir nehmen Abschied von ihnen und überlassen sie der Gnade und Güte unseres Gottes. (GK)



Bestattungen

Doch ich wohne auch bei denen, die traurig und bedrückt sind.
Ich gebe ihnen neuen Mut und erfülle sie wieder mit Hoffnung.

Jesaja 57,15

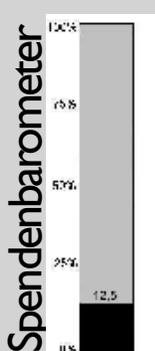
Die personenbezogenen Daten
werden in der Online-Ausgabe
nicht veröffentlicht.

Abschied

Spende für den EINBLICK!

Wenn Ihnen der EINBLICK gefällt, freuen wir uns über Ihre Spende zur Finanzierung 2024. Jede kleinere oder größere Spende hilft.

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen. Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen. Aber der Druck muss jährlich von der Gemeinde finanziert werden. Die Druckkosten liegen bei ca. 9.000 Euro. Leider kamen 2023 nur 3.242,14 Euro an Spenden für den EINBLICK zusammen.



Deshalb musste die Gemeinde im letzten Jahr sehr viel Geld aus dem knappen Budget zuschießen. Um so dankbarer sind wir über Ihre Spenden für 2024!

Das Spendenbarometer zeigt den aktuellen Spendenstand in diesem Jahr.

Vielen Dank für alles, was Sie geben können, damit der EINBLICK weiter kostenlos in die Briefkästen kommen kann!

Kontodaten für Ihre Spende „EINBLICK 2024“ finden Sie auf der nächsten Seite.
Herzlichen Dank!

Die Ausgabe Juni - August 2024
des EINBLICK erscheint zum

1. Juni 2024

Redaktionsschluss: Fr. 19. April 2024

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1
Nach Vereinbarung: buecherei@evkgor.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Spiel- und Krabbelgruppen

Judith Lautz
eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@gmail.com
Leonard Keller - 0151 15 72 40 09

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Regula Kemper - 06151 6 69 87 51
regula.kemper@ekhn.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222
telefonseelsorge@diakonie.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20
Mittwoch 15-18 Uhr (14-tägig)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

Pfarrerin Bültermann-Bieber

Konfi-Team

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

Ökum. Jugendgottesdienstteam

oekumenischerJuGoDiOR@gmail.com
Instagram @oeju_or
Joris Reiningger

Bibeltreff für ALLE

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Umweltbeauftragte

Iris Hahn - umweltbeauftragte@evkgor.de

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5
Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Kirche & Co - der Kirchenladen Eintreten in die Evangelische Kirche ?

An der Stadtkirche 1, Darmstadt
Tel. 06151 29 64 15, www.kircheundco.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
claudia.schlaak@ekhn.de

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Leiterin: Martina Knöß
kita.eiche@ekhn.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grafengasse 15

Nicole Fehr, Andrea Simossek
Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Joachim Schauß

Grabengasse 20
Mobil 0160 90 72 31 08
joachim.schauss@ekhn.de

Kirchenmusikerin

Carolin Raschke - carolin.raschke@ekhn.de
oder kirchenmusik@evkgor.de
Mobil 0157 54 42 90 05

Küster und Hausmeister

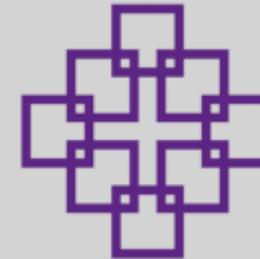
Heinrich Linzing - Mobil 0170 890 93 83

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Helge Dillmann (HD), Joachim Schauß (JS)
Martin Schmid (MS), Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal
Auflage: 2.450 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt Mainz:
IBAN: DE59 5519 0000 0770 2270 64
BIC: MVB MDE 55

EINBLICK

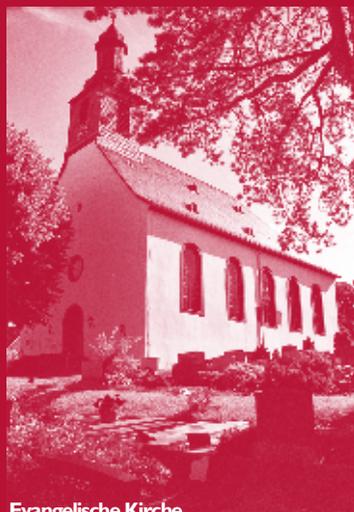
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Hier finden Sie uns ...



Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse 20



Evangelische Kirche



Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten
Grabengasse 22

**Ev. Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt**
Grafengasse 15
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
Internet: www.evkgor.de



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche
Stettiner Straße 9

E-Mail: kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de